

Jahresbericht

2022 / 2023

**Landesgeschichte
Kultur
Nedderdüütsch
un Freesch
Natur**

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde und Förderer des SHHB,

Vereinsleben findet wieder in all seinen Facetten statt! Der Berichtszeitraum beginnt mit dem Tag der Schleswig-Holsteiner, der bei bestem Wetter im Freilichtmuseum Molfsee gefeiert wurde, mit einem Grußwort der stellv. Landtagspräsidentin Eka von Kalben und vielen tausend Besuchern. In Rendsburg fanden die Nordschleswig-Tage mit Gästen des BDN statt, in Husum gab es ein volles Kino zur Premiere des Films „Mittagsstunde“ und in Seedorf wurden die Preise im Alleenwettbewerb durch Minister Tobias Goldschmidt übergeben.

Wir konnten Veranstaltungen zu unserem 75jährigen Bestehen durchführen, Exkursionen zur Landesgeschichte und im April den Deutschen Trachtentag in Schönberg/Holm begehen. Die Probsteier Tracht wurde dort als Tracht des Jahres ausgezeichnet, Ministerpräsident Daniel Günther hat die Auszeichnung übergeben und die Trachtengruppen aus der Probstei beglückwünscht. Die Ergebnisse aus dem Jahrbuchprojekt wurden vorgestellt und diskutiert, das Projekt wurde zusammen mit Staatssekretär Guido Wendt Anfang August in Büdelsdorf der Öffentlichkeit vorgestellt, die Knickpflege wurde in das Bundesweite Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes aufgenommen.

Dies ist nur ein unvollständiger Einblick in das, was in der Geschäftsstelle bewegt wird. Wir danken an dieser Stelle den Referentinnen und Referenten sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr großartiges Engagement. Mehr zu den einzelnen Arbeitsbereichen finden Sie im Jahresbericht.

Für den Schleswig-Holsteinischen Heimatbund war es aber auch ein Jahr des Übergangs und der Veränderungen. Auf der letzten Mitgliederversammlung haben wir Hermann-Josef Thoben, nach vielen Jahren ehrenamtlichen Wirkens für den SHHB, aus dem Präsidium verabschiedet. Die Position des 1. Vizepräsidenten übernahm Prof. Dr. Holger Gerth, zur Schatzmeisterin wurde Katja Plambeck gewählt. Im Herbst hat unsere Geschäftsführerin Dr. Ute Löding-Schwerdtfeger angekündigt, dass sie ihre Tätigkeit im SHHB beenden möchte und am 8. Dezember verstarb unerwartet unsere Jugendbildungsreferentin Yvonne Brüggemann.

Als Nachfolger in der Geschäftsführung konnte Benjamin Abel gewonnen werden, als Jugendbildungsreferentin ist jetzt Mathilde Liermann für den Heimatbund tätig. Beide konnten sich inzwischen in ihre neuen Aufgaben einarbeiten und sowohl die bisherige Arbeit verstetigen als auch bereits neue Impulse setzen. Wir danken Dr. Löding-Schwerdtfeger für die umfangreiche Übergabe an ihren Nachfolger und insbesondere für die fast zehn Jahre, die sie die Geschäftsführung des SHHB verantwortet hat.

Schließlich sind mit der Schaffung einer Redaktion für das Projekt „Platradio“ weitere Veränderungen in der Geschäftsstelle zu erwarten. An der Einführung des Projekts wird mit vollem Einsatz gearbeitet, und wir freuen uns über die Möglichkeit, dem Plattdeutschen mehr Raum in den Medien zu geben. Die Ausschüsse im SHHB wurden neu berufen, wir danken allen Mitgliedern für die Unterstützung unserer Arbeit und insbesondere denen, die einen Vorsitz übernommen haben.

Die Kontakte zur Staatskanzlei, den Ministerien und dem Landtag konnten weiter gepflegt werden. Unsere Arbeit zu den Themen wie Niederdeutsch, Naturschutz, Landesgeschichte, grenzüberschreitende Zusammenarbeit und Erhalt landestypischen Kulturerbes wird landesweit anerkannt, trotzdem bleibt es ständige Aufgabe, unsere Haltung zu den Themen zu überprüfen, Schwerpunkte zu setzen und Orientierung an Leitzielen zu suchen. Wir danken der Landespolitik für die institutionelle Förderung durch das Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur sowie insbesondere für die Projektmittel zur Schaffung der Medienplattform „Platradio“.

Unseren Mitgliedsvereinen danken wir dafür, dass Sie uns in unserer Arbeit unterstützen sowie insbesondere für die Bereitschaft, an gemeinsamen Projekten mitzuwirken. Zusammen bilden wir so ein landesweites Netzwerk für Heimat- und Kulturthemen, in dem Grundlagen für die Zukunft unseres Landes entstehen. Unser Dank gilt ebenfalls unseren korporativen Mitgliedern, Freunden und Förderern des SHHB für ihre Unterstützung.

Wir sind überzeugt, der Schleswig-Holsteinische Heimatbund befindet sich auf einem guten Weg. Natürlich können wir im Schatten eines Krieges in Europa nicht von Normalität sprechen, aber wir können im Heimatbund beitragen zu einem friedlichen Miteinander aller Menschen, die in unserem Land leben. Wir können Begegnungen stiften und den Menschen helfen, Heimat zu finden.

Wir freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit und hoffen auf Ihr Interesse beim Lesen unseres Jahresberichtes.

Mit herzlichem Gruß



Peter Stoltenberg
Präsident



Benjamin Abel
Geschäftsführer

Molfsee, im Sommer 2023

Tätigkeitsbericht 2022/2023

1. Unsere Mitglieder

Im Sommer 2023 zum SHHB gehörend:

36	Orts-, Kreis- und Landschaftsverbände
13	Plattdeutsche Vereine
7	andere Vereinigungen
52	Trachten- und Volkstanzgruppen
105	öffentlich-rechtliche und privatrechtliche juristische Personen (korporative Mitglieder des SHHB)

Neue Mitglieder: Vierländer Trachtengruppe im SCVM von 1899 e.V., Liether Kalkgrube e.V.

Ausgetreten sind: Verein für Heimatkunde Rellingen u. Umg. von 1676 e.V., SHHB Ortsverein Fargau, Pratzau, Schlesien u. Stoltenberg, Willingrader Danzfruun, Trachtengruppe des LFV Kellinghusen u. Umg., Trachtengruppe des MTV Schwabstedt.

Verbände unter dem Dach des SHHB

- Landestrachten- und Volkstanzverband Schleswig-Holstein
- Jugendverband im SHHB

2. Die Arbeit der Organe

a) Das Präsidium

Das erweiterte SHHB-Präsidium besteht aus aktuell elf Mitgliedern (Präsidium und Beisitzer) und einem Mitglied vom Jugendverband im SHHB.

Präsidium:

Peter Stoltenberg, Bad Segeberg	Präsident
Prof. Dr. Holger Gerth, Schönböken	1. Stellvertreter
Dr. Juliane Rumpf, Sehestedt	2. Stellvertreterin
Serpil Midyatli, Kiel	3. Stellvertreterin
Katja Plambeck, Flintbek	Schatzmeisterin
Dr. Ute Löding-Schwerdtfeger, Kiel	Präsidiumsmitglied

Beisitzer:

Heiko Gauert, Damp
Thorsten Johannsen, Lensahn
Elke Heinz, Westerrönfeld
Burkhard Klietz, Uetersen
Manfred Metzger, Silberstedt
Nadine Sievert, Quarnbek
(Vertreterin JSHHB)

Ehrenvorsitzender:

Prof. Dr. Carl Ingwer Johannsen, Molfsee

Tätigkeiten von Präsidiumsmitgliedern und hauptamtlichen Mitarbeitern

Das erweiterte Präsidium tagte im Berichtszeitraum insgesamt siebenmal. Die Ausschüsse wurden mit einer Ausnahme förmlich neu berufen. Vertreter des Präsidiums nahmen regelmäßig an den Ausschusssitzungen teil. Auch Jahreshauptversammlungen der Mitgliedsvereine wurden besucht.

Im zurückliegenden Berichtszeitraum befasste sich das Präsidium intensiv mit Fragen der Finanzierung, Personalentwicklung und Projektplanung. Das 75jährige Bestehen des SHHB und das 40jährige Bestehen des LTV wurde beim Tag der Schleswig-Holsteiner gewürdigt, mit vier weiteren Themenabenden an verschiedenen Orten im Land gefeiert und mit einer Baumpflanzaktion in Molfsee abgeschlossen.

Im Rahmen einer gemeinsamen Klausurtagung wurde ein Aufgabenplan für 2023 skizziert. Für die Neubesetzung der Geschäftsführung wurden eine Ausschreibung vorbereitet und Bewerbungsgespräche geführt.

Die Mitglieder des Präsidiums wirkten ebenso mit in verschiedenen Gremien und Projekten in den Bereichen Niederdeutsch, Natur und Umwelt, Entwicklung ländlicher Räume, Medienkompetenz, Grenzbeziehungen, Landesgeschichte und Landestrachten. Besonders zu nennen sind hier der Alleinwettbewerb, die Digitalisierung der Heimatstuben und das Projekt zur Aufnahme der Knickpflege in die Liste des Immateriellen Kulturerbes.

Neben der Wahrnehmung von satzungsgemäßen Aufgaben führten die Mitglieder des Präsidiums Gespräche mit Repräsentanten des politischen, sozialen und kulturellen Lebens, mit Mitgliedern von Verwaltungen und Ministerien des Landes und Vertretern der Kreise und Gemeinden.

Darüber hinaus vertreten die ehrenamtlichen Präsidiumsmitglieder den SHHB in Gremien sowie auf Veranstaltungen unserer Mitglieder und unserer Kooperationspartner. Die Vertiefung der Kontakte zu Partnerverbänden sind gesetztes Ziel des Präsidiums.

Vertreter*innen des SHHB-Präsidiiums wirken in folgenden Gremien/Arbeitsgruppen mit:

- AG Medien vom Bund für Heimat und Umwelt (Frau Dr. Löding-Schwerdtfeger)
- Ausschuss für Kulturlandschaften und Denkmalpflege (Herr Prof. Dr. Gerth, Frau Dr. Löding-Schwerdtfeger)
- Ausschuss für Landesgeschichte (Herr Peter Stoltenberg)
- Ausschuss für Natur und Umwelt (Herr Prof. Dr. Gerth)
- Ausschuss für Niederdeutsch (Herr Gauert)
- Beirat für Niederdeutsch im SH Landtag (Herr Gauert)
- BHU Kulturforum (Herr Prof. Dr. Gerth)
- BINGO-Vergaberat (Herr Prof. Dr. Gerth)
- Bundesrat für Niederdeutsch (Herr Gauert)
- Forstzertifizierung (Herr Prof. Dr. Gerth)
- Idstedt Stiftung (Herr Stoltenberg, Herr Metzger)
- Jury Kappeler Literaturpreis (Herr Gauert)
- Jury Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ (Herr Prof. Dr. Gerth, Frau Dr. Löding-Schwerdtfeger)
- Kuratorium des BNUR (Herr Prof. Dr. Gerth, Stellv: Frau Dr. Löding-Schwerdtfeger)
- Offener Kanal (Herr Stoltenberg)
- Patenschaftsausschuss (Frau Heinz, Herr Abel)
- Stiftung Niederdeutsch (Herr Prof. Dr. Gerth)
- Verbraucherzentrale (Herr Prof. Dr. Gerth)
- Zisch e.V. (Frau Dr. Löding-Schwerdtfeger)

b) Die Geschäftsstelle

Arbeitsschwerpunkte und Zuständigkeitsbereiche des SHHB:

Geschäftsführung:

Frau Dr. Ute Löding-Schwerdtfeger war bis zum 30.04.2023 geschäftsführendes Präsidiumsmitglied. Nachfolger ist seit dem 01.03.2023 Benjamin Abel. Er verbindet Präsi-

dium und Geschäftsstelle. Ihm obliegt die Leitung des operativen Geschäfts.

Sekretariat/Assistenz der Geschäftsführung:

Frau Elke Blöcker führt das Sekretariat und ist für sämtliche organisatorischen Abläufe verantwortlich. Sie ist die Assistenz der Geschäftsführung. Zusätzlich übernimmt sie die Arbeit für die Plattdütsch Stiftung.

Landesgeschichte/ Volkskunde/ Landestrachtenverband:

Frau Bernadett Skala, M.A., wirkt als Bildungsreferentin und Projektkoordinatorin in den Bereichen Mitgliederservice, Landesgeschichte, Volkskunde, Migration und LTV.

Natur- und Umweltschutz:

Kompetenter Ansprechpartner für den Natur- und Umweltschutz im SHHB ist Herr Samuel Steinhilber, B. sc. Forstw., M.A. BNE. Er betreut organisatorisch die zahlreichen Bingo Projekte.

Frau Rebecca Riffer unterstützt den Umweltbereich tatkräftig im Rahmen ihres Freiwilligen Ökologischen Jahres.

Niederdeutsch und Friesisch:

Herr Jan Graf setzt sich für den Erhalt und die Lebendigkeit der niederdeutschen und friesischen Sprache ein.

Öffentlichkeitsarbeit:

Frau Karina Dreyer ist seit dem 01.07.2023 als Referentin für Öffentlichkeitsarbeit beim SHHB. Sie hat die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit übernommen und sorgt für mehr Pressepräsenz des Heimatbundes.

JSHHB:

Frau Yvonne Brüggemann, Dipl.-Soz. päd., war bis Dezember als Jugendbildungsreferentin fachkundige und engagierte Ansprechpartnerin für den Jugendverband im SHHB. Seit dem 15.03.2023 hat Frau Mathilde Liermann, Sozialmanagerin/Ethnologin, die Jugendbildungsarbeit des JSHHB übernommen.

Sekretariat für Niederdeutsch:

Frau Christiane Ehlers, Dipl.-Bibl., leitet das Sekretariat für Niederdeutsch in Hamburg. Sie wird von Herrn Kevin Behrens sowie von Frau Nadine Koop auf Basis einer geringfügigen Beschäftigung unterstützt.

Ausführliche Informationen zu den Fachbereichen sind weiter unten aufgeführt.

c) Der Landesausschuss

Vorsitzender: Burkhard Klietz
Stellv. Vorsitzender: Günter Liebschner

Der Landesausschuss, die Schnittstelle zwischen SHHB Präsidium, Geschäftsstelle und Mitgliedsvereinen, tagte im Berichtszeitraum am 05.11.2022 und 25.03.2023, jeweils in Neumünster.

Die Sitzung am 05. November 2022 hatte neben den Berichten aus der Geschäftsstelle sowie der Vorstellung der neuen Pressereferentin zwei thematische Schwerpunkte.

Herr Markus Hartmann stellte das Projekt „Digitalisierung der Heimatstuben“ vor, welches mit Unterstützung der Landesregierung die Digitalisierung der ostdeutschen Heimatstuben zum Ziel hat. Der Landesausschuss bedauert, dass die schleswig-holsteinischen Heimatmuseen, oft in Trägerschaft der Mitgliedsvereine, im Rahmen des Projekts nicht berücksichtigt werden.

Herr Pastor i.R. Johannes Pfeifer berichtete zum Thema „Plattdütsch in de Kark“. Sein Bericht wurde dem Protokoll der Sitzung beigelegt.

Auf der Sitzung am 25. März 2023 wurde dem Ausschuss der neue Geschäftsführer des SHHB, Herr Benjamin Abel, als Nachfolger von Frau Dr. Löding-Schwerdtfeger vorgestellt. Frau Katja Plambeck stellte sowohl den vorläufigen Haushaltsabschluss 2022 als auch die Haushaltspläne für die Jahre 2023 und 2024 vor.

Zum Themenschwerpunkt „Mitgliedergewinnung“ wurde von den Aktivitäten bzw. Vorhaben der Ortsvereine Hamdorf und Nübbel berichtet.

3. Ausschüsse/Arbeitskreise/Gremien

Das Präsidium dankt allen Ausschussvorsitzenden und Ausschussmitgliedern für die für den SHHB geleistete Arbeit.

	<u>Vorsitzende/ Vorsitzender</u>	<u>Geschäftsstelle</u>
Ausschuss für Niederdeutsch und Friesisch	Christiane Ehlers	Jan Graf
Ausschuss für Natur und Umwelt	Dagmar Andresen Prof. Dr. Holger Gerth	Samuel Steinhilber

Ausschuss für Kulturlandschaften und Denkmalpflege	Dr. Henning Höppner	N. N.
Patenschaftsausschuss	Elke Heinz	Benjamin Abel
Ausschuss für Landesgeschichte	Prof. Dr. Detlev Kraack	Bernadett Skala

Die Arbeit der Ausschüsse

Ausschuss für Kulturlandschaften und Denkmalpflege

Vorsitzender: Dr. Henning Höppner
Referent: N.N.

Als Vertreter des SHHB hat der Vorsitzende im Berichtszeitraum an allen Sitzungen und Ortsterminen des Landesdenkmalrates teilgenommen und folgende Themenschwerpunkte mitverhandelt: - Evaluation des schleswig-holsteinischen Denkmalschutzgesetzes (DSchG). Dieses seit 2020 laufende Verfahren mit einem Evaluationsbericht eines Gutachters und der Stellungnahme des Denkmalrates wurde Ende April 2022 endgültig abgeschlossen. Es erfolgte keine Änderung des aktuellen Denkmalschutzgesetzes durch den Schleswig-Holsteinischen Landtag. Weitere Themenschwerpunkte des Denkmalrates waren: die personelle Ausstattung der Oberen Denkmalschutzbehörden (insbesondere des Landesamtes für Denkmalpflege) sowie die Einstellung eines Programmes zur Förderung von denkmalpflegerischen Maßnahmen und Sanierungen durch Landeszuschüsse. Der Beschluss des Denkmalrates beschreibt eine Summe von 50 Millionen € für einen Zeitraum von 10 Jahren. Ein weiterer Themenschwerpunkt des Denkmalrates war der Aspekt -Kulturlandschaftsschutz-, der in § 2 Abs. 3 Ziff. 3 des DSchG definiert ist als „...das Ergebnis der Wechselwirkung zwischen naturräumlichen Gegebenheiten und menschlicher Einflussnahme im Laufe der Geschichte“. Dieser Aspekt beschreibt auch die thematische Ausrichtung des Ausschusses des SHHB. Der Unterzeichner hat in diesem Zusammenhang 2022 und 2023 auch Vorträge zum Kulturlandschaftsschutz gehalten, u.a. auf der Insel Sylt (Sölring Foriining), in Hütten (Förderverein Kirchenkreis), Husum (IGBau) und steht hiermit für andere Mitgliedsverbände des SHHB auch zur Verfügung.

Dieses Thema - Schleswig-Holstein – Kulturlandschaften und Land der Kultur - ist Gegenstand eines Antrages der Arbeitsgruppe des Ausschusses zur Förderung einer Veröffentlichung mit Mitteln der BINGO!-Projektförderung. Diese geplante Veröffentlichung soll insbesondere das Zusammenwirken der Aspekte Geschichte, Ökonomie, Kultur, Natur- und Umwelt u.a. in didaktischer Form vermitteln.

Aufgrund der inzwischen hohen Anzahl ausgeschiedener Mitglieder wird der SHHB eine Initiative zur Anwerbung interessierter und fachkundiger Neumitglieder dieses Ausschusses ergreifen.

Ausschuss für Natur und Umwelt

Vorsitzende: Dipl.-Ing. agr. Dagmar Andresen (ab November 2022), Prof. Dr. Holger Gerth (Mai – November 2022 kommissarisch)
Referent: Samuel Steinhilber

Im Berichtszeitraum tagte der Ausschuss für Natur und Umwelt einmal. Schwerpunkt der Sitzung im November 2022 war, neben einem Vortrag von Norbert Voigt über die Akademie für Artenkenntnis des *BNUR*, der Ausbau der Windenergie in Schleswig-Holstein, in welcher der Umweltausschuss klare Position beziehen möchte. Von Mai bis November 2022 leitete Holger Gerth, 1. Vizepräsident des SHHB, den Ausschuss für Natur und Umwelt kommissarisch. Seit November 2022 hat Dagmar Andresen, die dem SHHB seit einigen Jahren über viele Projekte verbunden ist, das Amt der Ausschussvorsitzenden inne.

Ausschuss für Niederdeutsch und Friesisch

Vorsitzender: Norbert Radzanowki, ab 27.09.2022 Christiane Ehlers
Referent: Jan Graf

Im Ausschuss für Niederdeutsch und Friesisch arbeiten 23 Vertreter relevanter Institutionen einschließlich Kraft Amtes die sieben Angehörigen des Plattdeutschen Rates. Im Berichtszeitraum tagte der Ausschuss viermal und begab sich außerdem am 18.02.2023 in eine ganztägige Klausur um über seine eigene Arbeitsweise zu beraten. Als ein Ergebnis dieser Klausur finden die Ausschusssitzungen nun vormittags vor der Sitzung des Plattdeutschen Rates statt. Das Netzwerken der in Schleswig-Holstein mit der Pflege des Plattdeutschen

befassten Institutionen ist Hauptziel des Ausschusses. Die friesischen Vertreter gewährleisten einen Austausch der kleinen Sprachen untereinander mit dem Ziel – wo möglich – gemeinsame Interessen oder Fragestellungen zu bündeln.

Zu den im Ausschuss behandelten Themen gehörten unter anderem:

- Der Brandbrief der Friesen an Ministerin Karin Prien (20.06.2022)
- Erörterung der Hintergründe des vom Heimatbund auf Anstoß von Ausschuss und Plattdeutschem Ausschuss formulierten Ziels der Bewahrung/Revitalisierung des Niederdeutschen; Klärung der aus der angewandten Linguistik übernommenen Begriffe Korpus, Status, Erwerb zur Beschreibung der Bereiche sprachpolitischen Handelns. (27.09.2022)
- Aussprache zum Bericht des Plattdeutschen Rates über die Bemühungen um eine vom Land finanzierte Niederdeutsche Medienplattform. (05.12.2022)
- Aussprache über das Verhältnis von Plattdeutschem Rat und Niederdeutschem Ausschuss anlässlich der vorangegangenen Klausur. (29.03.2023)

Die Stimmung im Ausschuss ist freundlich und konstruktiv, beinhaltet aber auch die Möglichkeit kontroverser Erörterungen. Das Gremium trifft sich vierteljährlich und blieb im Berichtszeitraum arbeitsfähig.

Ausschuss für Landesgeschichte

Vorsitzender: Prof. Dr. Detlev Kraack
Referentin: Bernadett Skala

Im Berichtszeitraum fanden zwei Treffen des Ausschusses für Landesgeschichte statt, im September 2022 und im März 2023. In den Sitzungen ging es vor allem um die laufenden Projekte des SHHB im Bereich Landesgeschichte und die Planung von Exkursionen.

Am 10. September 2022 fand unter dem Titel „Spuren der Veränderung“ eine Exkursion in den St. Petri-Dom zu Schleswig statt. Nach fast vierjähriger Sanierung wurde dieser im Oktober 2021 wiedereröffnet. Wir haben exklusive Einsichten erhalten, vom Lichtkonzept, über die Finanzierung bis hin zu den entstandenen Hindernissen.



Am 13. Mai 2023 gab Ulrich Matthée einen Einblick in die Geschichte der Chaussee Altona-Kiel von 1832. Mit Privatwagen wurden 19 Stationen von Kiel bis Bad Bramstedt angesteuert, an denen der Hochschullehrer im Ruhestand jeweils einen Kurzvortrag hielt.

So gab er Wissen über Meilensteine, Einnehmerhäuser, Ausspanne, Brücken und Schmieden an die 24 Teilnehmenden weiter. Am 3. Juni 2023 waren 26 Interessierte unter dem Titel „Damenstift und Deckstation“ in Uetersen dabei. Elsa Plath aus der AG Klosterforschung teilte ihr Wissen mit uns, das sie sich seit über 50 Jahren angeeignet hat und teilweise selbst miterlebt hat. Nach einer Mittagspause wurden wir vom Seniorchef durch die Hengststation Haselau geführt, wo die Pferderasse Holsteiner gezüchtet wird.



Ausschuss für Partner- und Patenschaftsbegegnungen

Vorsitzende: Elke Heinz
 gf. Präsidiumsmitglied: Dr. Ute Löding-Schwerdtfeger

Der Patenschaftsausschuss traf sich am

07. März 2023 Uhr im Haus Nordschleswig in Abenraa. Die Ausschussvorsitzende, Frau Heinz, berichtete den Vertreter*innen des Deutschen Schul- und Sprachvereins (DSSV) über die Entwicklung in der Geschäftsstelle des SHHB. Sie betonte, wie wichtig dem SHHB die Beziehung zur deutschen Minderheit in Nordschleswig ist. Nach der langen Pandemiezeit konnten im letzten Jahr die Nordschleswig-Tage in Rendsburg wieder erfolgreich zusammen mit dem Bund Deutscher Nordschleswiger durchgeführt werden. Seitens des DSSV besteht großes Interesse, am Tag der Schleswig-Holsteiner am 09. Juni 2024 auf dem Gelände des Freilichtmuseums dabei zu sein.

Die Ausschussmitglieder verabschiedeten sich von Frau Dr. Löding-Schwerdtfeger, die auf eigenen Wunsch nach 10 Jahren Geschäftsführung den SHHB verlässt. Herr Abel stellte sich als neuer Geschäftsführer des SHHB vor.

Schulrätin Tästensen berichtete über die weiter zunehmenden Schülerzahlen in den deutschen Schulen in Nordschleswig. Die Schule in Gravenstein hat bereits zwei Aussenklassenzimmer einrichten müssen und führt eine Warteliste. Dies wird bedingt durch den Zuzug von Familien aus Deutschland (insbesondere aus Baden-Württemberg und Bayern) sowie einer zunehmenden Nachfrage aus der deutschen Minderheit selbst.

Die Zahl der Kinder in den Kindergärten ist leicht auf zurzeit 800 angestiegen.

Coronabedingt haben in den letzten Jahren keine Patenschaftsbegegnungen stattgefunden. Möglichkeiten für die Wiederbelebung der Patenschaftsbegegnungen geben der Tag der Schleswig-Holsteiner und die Nordschleswig Tage in Rendsburg.

Die Situation der deutschen Volksgruppe ist im Vergleich zu den Vorjahren zufriedenstellend. Es stehen weiterhin einige Bauvorhaben an. Zurzeit werden Gespräche mit dem Bildungsminister zur Finanzierung des Deutschen Gymnasiums in Sonderburg geführt.

In Kooperation mit dem Sozialdienst gibt es Beratungsangebote für Familien, die vermehrt angenommen werden.

4. Verbände unter dem Dach des SHHB

a) Landestrachten- und Volkstanzverband

Vorsitzender: Thorsten Johannsen

Referentin: Bernadett Skala



2022 feierte der LTV-SH seinen 40. Geburtstag. Die Unsicherheiten bei Planungen führten durch die Nachwehen von Corona dazu, dass kein großes Event geplant war. Stattdessen hat sich der Verband im Mai 2022 ein neues Logo zugelegt und seit November 2022 wird in Form eines Online-Trachtenarchivs die Vielfalt der Trachten und Tanzkleidungen in Schleswig-Holstein festgehalten. Das letzte Mal wurde dies Ende der 90er-Jahre in Form eines Flyers für verschiedene Regionen gemacht. Mittlerweile sind die Möglichkeiten weit besser, um die aktuellen Erkenntnisse für die Nachwelt zu bündeln. So kann die Forschung zu Trachten vorangetrieben werden. Auf der entstandenen Webseite können neue Erkenntnisse fortlaufend aktualisiert werden.

Finanziert wurde das Projekt durch das Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur. Für die Erstellung der Webseite konnte der Förderverein für regionale Entwicklung e.V. gewonnen werden. Dort werden Kompetenzen von Auszubildenden aus verschiedenen Bereichen (kaufmännisch, grafisch etc.) gebündelt, die das theoretisch Erlernte praktisch umsetzen können. Die Texte zu den Trachten werden aus den jeweiligen Gruppen gesammelt, da diese diese am besten kennen. Die Texte werden dann in einer Projektgruppe aus TrachtenexpertInnen aus ganz SH besprochen und auf Korrektheit geprüft. Das Trachtenarchiv ist also ein fortlaufendes Projekt, in dem die neuesten Erkenntnisse eingepflegt werden können.

Im Berichtszeitraum waren endlich wieder Fahrten zu großen Events möglich. So ist im Juni 2022 eine Abordnung nach Bruck in Bayern zum Deutschen Trachtenfest gefahren und hat das nördlichste Bundesland repräsentiert.

Am 10.09. fand die Mitgliederversammlung in Uetersen statt. Nicole Grimm, Frank Bohnsack, Anna Czyttrich, Mareike Böhmer und Hartmut Neuendorf wurden in ihren Ämtern als Beisitzer einstimmig bestätigt. Von Sandra Philippen mussten wir uns schweren Herzens aus dem Vorstand verabschieden und wünschen ihr alles erdenklich Gute!

Die Regionaltreffen des LTV haben großen Anklang gefunden. Die alljährlichen Treffen in Zivil fanden dieses Mal am 30.10. in Uetersen, am 19.11. in Bredstedt und ebenfalls am 19.11. in Grube statt.

Kulturstaatssekretär Guido Wendt hat am 2.12. in Kiel, gemeinsam mit der Schleswig-Holsteinischen Landesbibliothek und Peter Stoltenberg, Präsident des Schleswig-Holsteinischen Heimatbundes sowie Vertreterinnen und Vertretern des Trachtenverbandes die „Dressed App – der historische Kleiderschrank“ vorgestellt. Die Grundidee der App ist es, Abbildungen von historischer Kleidung als Augmented Reality-Anwendung virtuell wieder tragbar zu machen. Die App soll den Nutzungs- und Konsumgewohnheiten einer jungen Zielgruppen entsprechen, ohne dabei auf Möglichkeiten der tiefer gehenden Auseinandersetzung zu verzichten.

Das neue Jahr hat der Vorstand für seine Klausurtagung genutzt. Am 22.1.2023 traf er sich in Neumünster, um Themen wie „30 Tänze für SH“ oder das Trachtenarchiv einmal in der Tiefe zu besprechen.



Das erste Viertel des Jahres stand ganz im Zeichen der Vorbereitung des Deutschen Trachtentags und des Landestrachtenfestes in Schönberg in der Probstei. Mehr als 150 Trachtenträgerinnen und Trachtenträger aus ganz Deutschland waren vom 28. bis 30. April zu Gast im Norden. Die Delegierten aus den Landesverbänden feierten vor allem der Übergabe der Auszeichnung „Tracht des Jahres“ entgegen. Seit 2006 vergibt der Deutsche Trachtenverband alljährlich diese Würdigung. Damit werden die Aktivitäten und Aktionen von Vereinen geehrt, die sich in besonderer Weise herausragende Verdienste um die Erhaltung,

die Wiederentdeckung und die öffentliche Darstellung der Trachten erworben haben. Am späten Samstagnachmittag war es endlich soweit: Ministerpräsident Daniel Günther und Knut Kreuch, Präsident des Deutschen Trachtenverbands, verkündeten, wer sich ab diesem Jahr mit dem Titel „Tracht des Jahres“ schmücken darf. Die Freude war groß bei der Probst-eier Tanz- und Trachtengruppe Schönberg e.V. und der Tanz- und Trachtengruppe Laboe e.V. Für Schleswig-Holstein ist es die zweite bundesweite Ehrung, nachdem 2012 bereits die Föhrer Tracht zur „Tracht des Jahres“ gekürt wurde.



Zeitgleich fand am 29.4. das Landestrachtenfest in Schönberg statt. Angemeldet hatten sich 160 TrachtenträgerInnen und VolkstänzerInnen aus ganz SH, Hamburg, Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern. Das bunte Treiben wurde durch Trachtenvorstellungen und thematische Gespräche ergänzt. Begleitet wurde das Ganze von mehreren Filmteams, Printpresse, dem NDR-Hörfunk und jeder Menge interessierter Zuschauer.

b) Jugendverband (JSHHB)

Referentin: Mathilde Liermann

Im Berichtszeitraum 2022/2023 hat sich der JSHHB mit den verschiedenen Themenschwerpunkten Naturschutz, Plattdeutsch, Geschichte und Volkskunde beschäftigt.

Vom 11.-15.Juli 2022 fand das Naturforscher-Camp im Schwentinental mit 20 Kindern im Grundschulalter statt. Das Thema waren die verschiedenen Lebensräume; Wald, Luft, Wasser, Erde und Garten. Es hat allen viel Spaß gemacht und auch 2023 findet das Naturforscher-Camp wieder statt.

Im September gab es in Schönkirchen eine Fortbildung für Jugendleiter*innen zum Thema „Mit Kindern den Wald entdecken“. Neben Spielen und Aktionen, die direkt ausprobiert

werden konnten, gab es nützliche Hinweise und neue Ideen, wie der Besuch mit Kindern im Wald zu einem gelungenen Erlebnis werden kann.

Zum Bundesweiten Vorlesetag gab es wieder plattdeutsche Geschichten, die in kleinen Gruppen vorgelesen wurden.

In den Sozialen Medien haben wir im Rahmen der Woche der Nachhaltigkeit Beiträge zum Thema sauberes Wasser gepostet und im Dezember eine Adventskalenderaktion durchgeführt, bei der wir an jedem Tag einen Beitrag zum JSHHB gepostet haben.

Durch den plötzlichen Tod von Yvonne Brüggemann unserer Jugendbildungsreferentin im Dezember 2022 waren wir Anfang 2023 mit der Neubesetzung der Stelle beschäftigt. Seit dem 15. März 2023 hat unsere neue Jugendbildungsreferentin Mathilde Liermann die Arbeit aufgenommen. Nach einer produktiven Vorstandsklausur am ersten April-Wochenende fand in den Osterferien unsere Jugendleiter*innenausbildung in Kooperation mit der BUND-Jugend in der Jugendherberge in Eckernförde statt. Die Veranstaltung war ausgebucht und wir freuen uns über so viele neue und motivierte Jugendleiter*innen.

Ende April 2023 waren wir mit einem Stand auf dem Landestrachtenfest in Schönberg vertreten und im Mai fand unsere Juleica-Fortbildung zum Thema „Kleine köstliche Wildkräuterkunde“ statt. Wir haben viele neue Wildkräuter kennengelernt und leckere Gerichte daraus zubereitet. Außerdem wurde uns nahegebracht, wie man auch Kindern Wildpflanzen zeigen und schmackhaft machen kann.

Unsere Jahreshauptversammlung hat am 22 April 2023 in Kiel und Molfsee stattgefunden. Als Rahmenprogramm haben wir uns mit dem jüdischen Leben in Schleswig-Holstein auseinandergesetzt, indem wir einen Actionbound in Kiel zu dem Thema gemacht haben. Vivien Specht wurde erneut in den Vorstand gewählt. Sie bildet gemeinsam mit Martje Burmeister, Nadine Sievert, Ida Basedow und Kim Berit Bethke im Berichtszeitraum den Vorstand. Die Vorstandsmitglieder vertreten den JSHHB im Landesjugendringhauptausschuss, in einigen Ausschüssen des SHHB sowie im Präsidium.



5. Projekte und Aktivitäten

Heimatbund 2030

Dr. Ute Löding-Schwerdtfeger

Digitalisierung des Vereinslebens

Die digitale Kommunikation und Online Präsenz erachten wir nach wie vor als unverzichtbares Thema. Um unseren Mitgliedern den Zugang zu Online Plattformen zu ermöglichen, wird nach einer passenden Vereinssoftware gesucht, die der SHHB seinen Mitgliedern empfehlen kann.

Darüber hinaus nimmt der Schleswig-Holsteinische Heimatbund seit August 2022 teil an dem Pilotprojekt „Softwarelösungen für Digitales Arbeiten von Vereinen und Verbänden (SODAVV)“, das auf Initiative der Akademie für die Ländlichen Räume Schleswig-Holsteins im Zuge der Corona Pandemie initiiert wurde. Im Rahmen des Projektes soll eine sichere und nachhaltige, quelloffene (Open Source) Gesamtlösung für digitales Arbeiten von Vereinen und Verbänden erarbeitet werden. Ziel ist es, ein an den Bedarfen und Arbeitsabläufen von Vereinen und Verbänden orientiertes Softwarepaket für digitales Arbeiten zu entwickeln, im Open Source Format, auf autarken Servern in Deutschland. In der Pilotphase geht es darum digitale Tools (z.B. Dateienablage, Dokumentenbearbeitung, Kalender/Terminplanung, Projektmanagement-Board u.a.) zu testen, an die eigenen Bedarfe anzupassen und zu verbessern, mit Hilfe und Unterstützung von IT Experten (Local-IT e.V.). Am Ende des Projektes soll eine möglichst praxisorientierte Open-Source-Softwarelösung für Vereine und Verbände in Schleswig-Holstein stehen.

Kultur und Geschichte

Referentin: Bernadett Skala

Kulturelle Vielfalt

Der Heimatbund setzt sich für eine vielfältige und bunte Heimat ein. Daher ist es uns wichtig, mit Neuzugezogenen in den Austausch zu gehen. Seit gut sieben Jahren nimmt der SHHB in Person von Frau Skala daher an den Sitzungen des Forums für Migrantinnen und Migranten der Stadt Kiel als ständiger Gast teil und bringt sich in kulturelle Veranstaltungen ein.

Im März 2023 war der Heimatbund zum dritten Mal Kooperationspartner beim landesweiten Online-Speed-Dialog der AWO Interkulturell zum Thema „Schleswig-Holstein spricht.... über Rassismus“. Leider musste die Veranstal-

tung auf Grund der geringen Anmeldezahl abgesagt werden.

Am 1. Juni 2023 war Frau Skala zu Gast in einer Gruppe Migrantinnen. Im spielerischen Austausch ging es um elementare Dinge wie Familie, Feste und das Wetter. Aber auch Wissenswertes über Schleswig-Holstein, wie die Topografie oder die Sprachen spielten eine Rolle.

Chaussee Altona-Kiel

Das Gedenken rund um die historische Chaussee von Altona nach Kiel ist Herzensprojekt vieler Ehrenamtlicher in Schleswig-Holstein. Die Bestrebungen zu Bündeln und zu Unterstützen ist Aufgabe des SHHB.



Anfang September 2022 wurde in Mühbrook an den Todesmarsch von Hamburg nach Kiel 1945 gedacht und mit Angehörigen der Gefangenen und KZ-Häftlingen die letzte von sechs Gedenktafeln aufgestellt, in Erinnerung an den Sowjetbürger Georgi Makarow und den Deutschen Christian Berg. Dies war nach Neumünster-Einfeld, Wittorferfeld, Bad Bramstedt, Kaltenkirchen und Kisdorferfeld der letzte Standort. Unterstützt wurden die Veranstaltungen der Biografiengruppe Todesmarsch vom Schleswig-Holsteinischen Heimatbund, dem Arbeitskreis zur Erforschung des Nationalsozialismus in Schleswig-Holstein, der Bürgerstiftung Schleswig-Holsteinische Gedenkstätten und der Stadt Kiel.



Seit dem 14. März 2023 steht eine kleine Winterlinde an der Hamburger Chaussee in Höhe

des Verkehrskreisels. Hier soll sie kräftig wachsen und künftig Teil der 1832 fertig gestellten Chaussee von Altona nach Kiel sein. Seit 14 Jahren bemüht sich der SHHB mit vielen Partnern, den Alleecharakter der Chaussee so weit wie möglich wiederherzustellen. Anlässlich des 75-jährigen Bestehens des SHHB wurde die Winterlinde als erster von 75 Bäumen gepflanzt.

Vom 1.1. bis 30.6.2023 hat Leonie Rossdam kistenweise geerbtes Material zur Chaussee durchgeschaut und Anknüpfungspunkte gesucht. Der jahrelange Projektleiter Heinrich Kautzky war 2018 verstorben und vieles ist seitdem liegen geblieben. Frau Rossdam hat u.a. Gespräche mit Gemeinden zur Beschreibungen geführt und einen neuen Flyer weiterentwickelt. Frau Skala nimmt nun den Faden dort wieder auf, wo Interesse besteht.

Heimatstuben

Das Projekt Heimatstuben wird gefördert vom Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur. Bereits seit 2020 wurden die Heimatstuben kontaktiert, Bedarfe abgefragt und 360°-Aufnahmen der Räumlichkeiten gemacht. So sind die Sammlungs- und Versammlungsorte, die bis heute Schätze aus den ehemaligen ostdeutschen Gebieten beherbergen, digital konserviert. Denn viele müssen sich auflösen und die Ausstellungsstücke verschwinden im Archiv.



Am 8.1. wurde das Projekt bereits im NDR-Fernsehen im Rahmen einer Zeitreise vorgestellt.

Mit der Heimatstube auf Fehmarn wurde im Juni die letzte Heimatstube virtualisiert. Im letzten Projektabschnitt hat der Historiker Markus Hartmann biografische Interviews mit Zeitzeugen und thematische Interviews mit den Heimatstubenleitern geführt, um audiovisuelles Material in den Rundgang mit einzupflegen.

Am 5.4.2023 wurde die Seite bereits den beteiligten Heimatstuben vorgestellt und ist auf brei-

te Begeisterung gestoßen. Im August wurde die Webseite Heimatstuben – Schleswig-Holsteinischer Heimatbund e.V. durch Staatssekretär Guido Wendt und den SHHB vorgestellt und kann seitdem von jedem besucht werden.

Jahrbücher- Schätze unserer Heimat

Viele unserer Heimatvereine geben Jahrbücher heraus, die jedes auf seine Weise eine einzigartige Wissenssammlung der Region beinhalten. Um diesen Jahrbüchern mehr Aufmerksamkeit zu verschaffen, hat der Heimatbund ein Projekt und eine damit verbundene Projektgruppe ins Leben gerufen.

Es wurde ein Aufruf erarbeitet, der an mögliche Kreativpartner an lehrenden Institutionen gegangen ist. Ursprünglicher Gedanke war, interessante Aufsätze aus den Jahrbüchern medial aufzubereiten und zu präsentieren. Dieser Gedanke hat sich mit den Partnern dann in unterschiedliche Richtungen weiterentwickelt.

Bei der FH Kiel ist das Thema in einem gemeinsamen Pool gekommen, sodass sich Studierende unterschiedlicher Fachrichtungen mit dem Thema beschäftigt haben. Bereits bis Juni 2022 haben sich verschiedene Studentengruppen ganz unterschiedlich an das Thema herangetastet. Im Februar 2023 hat Anne Böhm im Studiengang Öffentlichkeitsarbeit und Unternehmenskommunikation ihre Bachelorarbeit zum Thema „Wie können regionale Kulturvereine nachhaltig zu Forschungspartnern für Studierende und Hochschulen werden?“ erfolgreich abgeschlossen und Interessierten vorgestellt. Die Ergebnisse ihrer Arbeit können beim Heimatbund angefordert werden.

Natur und Umwelt

Referent: Samuel Steinhilber

a) BINGO!-Umweltlotterie geförderte Projekte

Projekt „Alleen in Schleswig-Holstein – Landesweiter Wettbewerb 2022“

Projektbearbeitung: Dagmar Andresen

Von März bis Juni 2022 richtete der SHHB in Zusammenarbeit mit dem Landesverband Schleswig-Holstein im Bund deutscher Baumschulen (BdB) e.V. den zweiten landesweiten Alleewettbewerb aus. In dem BINGO!-geförderten Wettbewerb wurden die schönsten landschafts- oder ortsprägenden Alleen in verschiedenen Kategorien von einer Jury ermittelt.

Folgenden Alleen wurde der Titel *Allee 2022* verliehen:

- Hornsdorfer Allee in der Kategorie *Straßenallee*
- Alleenensemble Jersbeker Park in der Kategorie *Gutsallee*
- Züthpen-Friedhof in der Kategorie *Friedhofsallee*
- Lindenallee Flemhude in der Kategorie *Besondere Allee*
- Emkendorfer Allee in der Kategorie *Historische Allee*

Der Alleenwettbewerb 2022 stieß medial auf sehr gute Resonanz. Durch die Berichterstattung über den langen Zeitraum des Wettbewerbs konnte der SHHB auf die kulturhistorische und ökologische Bedeutung sowie Einzigartigkeit der Alleen in Schleswig-Holstein aufmerksam machen.



Projekt „Knickpflege als Immaterielles Kulturerbe“

Projektbearbeitung: Samuel Steinhilber

Auf Initiative des SHHB hatten Matthias Stührwoldt, Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft (AbL) e.V., und Heiner Staggen, Landwirt aus Rendswühren, im Jahr 2022 den Antrag auf Aufnahme der Knickpflege in Schleswig-Holstein in das bundesweite Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes (IKE) gestellt. Mithilfe der finanziellen Unterstützung durch die BINGO-Umweltlotterie konnte der Antrag für das Bewerbungsverfahren bearbeitet werden. Mit Bekanntgabe der UNESCO im März 2023 wurde die Aufnahme der Knickpflege in das Verzeichnis bestätigt und die wertvolle Leistung als Immaterielles Kulturerbe gewürdigt.

Bundesweites Verzeichnis Immaterielles Kulturerbe | Deutsche UNESCO-Kommission

Aus diesem Anlass hat der SHHB – im Beisein von Umweltstaatssekretärin Katja Günther – den Landwirt Heiner Staggen am 31. Mai 2023 zum „Knick-Botschafter“ für Schleswig-Holstein ernannt. Mit dieser Ernennung soll Herr Staggen in seinem Engagement bestärkt werden, ein Fürsprecher für die Knicks und deren Pflege zu sein. Der Auftrag des Knick-Botschafters ist es, das Thema Knicks im Sinne des Naturschutzes, der Geschichte, der Kultur und der Heimat weiter in die Öffentlichkeit zu tragen und anderen Landwirt*innen bei der Knickpflege mit seinem Fachwissen beratend zur Seite zu stehen.



Projekt „Insektenlehrpfad und Umweltbildung“

Projektbearbeitung: Holger Gerth, Samuel Steinhilber

In diesem gemeinschaftlichen Projekt mit dem Landesverband Schleswig-Holsteinischer und Hamburger Imker e.V., dem Landesamt für Umwelt (LfU) und der Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein gestaltete der SHHB einen Insektenlehrpfad für den *Bienengarten* des Imkervereins Kellinghusen und Umgebung. Auf mehreren reich bebilderten und teils interaktiven Schautafeln können sich Besucher*innen ab Juli 2023 über Lebensweise, Bedeutung und Unterstützung von und für Insekten informieren und sich Anregungen für die insektenfreundliche Gestaltung des eigenen Gartens holen.



Projekt „Umweltwissen für Kinder“

Projektbearbeitung: Katrin Wohlrab, Rebecca Riffer

Mit diesem Projekt geben der SHHB und sein Jugendverband (JSHHB) Impulse für die Umweltbildung und leisten einen wichtigen Beitrag, um Kinder im Grundschulalter für Natur- und Umweltfragestellungen zu sensibilisieren.



Die Zielgruppe des Projektes ist die Kindergruppe „Naturschutz mit Kindern“ in Mönkeberg, die sich alle zwei Wochen trifft und allen Kindern im Grundschulalter in der Umgebung offensteht. Die Teilnehmenden lernen hierbei die heimische Tier- und Pflanzenwelt sowie typische Lebensräume (Wald, Wiese, Küste) kennen, erfahren die Ursachen des Klimawandels und sind in ihren Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit der eigenen Umwelt und ihren Ressourcen bestärkt. Dank der finanziellen Unterstützung durch die BINGO!-Umweltlotterie kann die fachliche Betreuung der Kindergruppe bis Ende 2023 über zwei Jahre gewährleistet werden. Darüber hinaus können mithilfe der Förderung Veranstaltungen konzipiert und durchgeführt, Seminare für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren angeboten sowie Arbeits- und Werbematerial beschafft werden.

Projektstudie „Umwelt und Umweltgeschichte im Freilichtmuseum Molfsee“

Projektbearbeitung: Dagmar Andresen

Im Juli 2022 startete der SHHB in Zusammenarbeit mit der Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen Schloss Gottorf eine Projektstudie zum Thema „Umwelt und Umweltgeschichte im Freilichtmuseum Molfsee“. Mithilfe einer Förderung der BINGO!-Umweltlotterie wird im Rahmen der Studie erörtert, welche Ansätze und Wege zur ökologischen Aufwertung des Freilichtmuseums denkbar sind. In einer interdisziplinären Arbeitsgruppe unter der Leitung von Dagmar Andresen wird diskutiert,

welche konkreten Maßnahmen in den Themenbereichen Nachhaltigkeit, Bildung für nachhaltige Entwicklung, Biodiversität, Umweltschutz und -bildung umgesetzt werden können. Ziel des Projektes ist die Festlegung von Kernthemen, sowie die Konzeption und Finanzierung eines umfassenden Folgeprojekts zum Thema Umwelt und Umweltgeschichte im Freilichtmuseum Molfsee.



Buchprojekt „Unsere Alleen in Schleswig-Holstein – Grüne Verbindungen zwischen den Meeren“

Projektbearbeitung: Dagmar Andresen, Holger Gerth

Wie die Alleen-Vorstudie und der Alleenwettbewerb erkennen lassen, beschäftigt sich der SHHB auf vielseitige Weise mit dem Thema Alleen. Diese landschaftsprägenden Elemente bilden eine strukturelle Vielfalt entlang unserer Straßen, sind ein wichtiger Bestandteil der Biotopvernetzung und tragen zum Erhalt der Biodiversität bei. Neben den ökologischen Funktionen besitzen Alleen auch einen Erholungswert und touristische Attraktivität. Daher sieht der SHHB die Realisierung eines Buches zu den schleswig-holsteinischen Alleen als eine wichtige Maßnahme in Bezug auf die Öffentlichkeitsarbeit an. Die Veröffentlichung des Buches, unter Federführung von Dagmar Andresen und Holger Gerth sowie unter Herausgabe des SHHB, soll die Aufmerksamkeit auf die Vielfältigkeit und Schönheit der Alleen lenken und Menschen dazu anregen, sich für deren Schutz und Erhalt einzusetzen.

Projektstudie „Klausdorfer Häger, Süderhecks & Co. – Alte Streuobstsorten in Schleswig-Holstein“

Projektbearbeitung: Miklas Staiger

Kulturgut bewahren, Relikte sichern, Wertschätzung fördern – unter diesem Motto widmet sich der SHHB in einer neuen, von der BINGO!-Umweltlotterie sowie der Marius-

Böger-Stiftung geförderten Projektstudie den alten Streuobstsorten in Schleswig-Holstein. Ziel des Projektes ist die Förderung und Erfassung von in Schleswig-Holstein entstandenen Obstsorten. Dabei wird der Fokus auf eher unbekannte und verschollene Regionalsorten gelegt, deren Herkunftsorte und Entstehungsgeschichten recherchiert werden sollen. Die alten Streuobstsorten sollen in einem zu entwickelnden Folgeprojekt neu gepflanzt und durch verschiedene Maßnahmen als ein Sinnbild der Vielfalt stärker in den öffentlichen Blick gestellt werden.

Buchprojekt „600 coole Krabblер aus unserem Garten“

Projektbearbeitung: Armin Rose (Autor), Holger Gerth & Samuel Steinhilber

Mit diesem Buchprojekt möchte der SHHB einer der großen ökologischen Herausforderungen unserer Zeit begegnen: dem Rückgang der Insektenarten. Getreu dem Motto „Nur was man kennt, kann man auch schützen“ soll die Herausgabe eines Insektenführers für Kinder und Jugendliche den Trend zum Entdecken der „Natur vor der Haustür“ fördern. Unter dem Titel „600 coole Krabblер“ liefert der Diplombiologe Dr. Armin Rose ein Buch im Stile eines frechen Naturführers. Das Buch erzählt aus der Perspektive der Insekten und schafft so für Kinder und Jugendliche einen direkteren Zugang; stellt bei aller Lockerheit aber ein wissenschaftlich fundiertes und ernst gemeintes Projekt dar. Es ist zoologisch in systematischer Weise geordnet und enthält auf knapp 250 Seiten alle Arten, die der Autor in seinem eigenen Garten auf Nordstrand vorfinden konnte. Die Herausgabe wird mithilfe des KJM Buchverlages ermöglicht und ist im Sommer 2023 geplant.



b) Betreute Naturschutzgebiete

Wie in den vergangenen Jahren wird die Betreuung der Naturschutzgebiete, einschließlich der Pflegemaßnahmen und alltäglichen Betreuungstätigkeiten, vor Ort durch ehrenamtliches Engagement gewährleistet. Folgende Gebiete werden betreut:

- Kreis Pinneberg (Hr. Voß; Verein Liether Kalkgrube e.V.): Naturschutzgebiet und Nationaler Geotop „Liether Kalkgrube“
- Kreis Schleswig-Flensburg (Hr. Heintze; Heimatverein Schleswigsche Geest e.V.): Naturschutzgebiet „Pobüller Bauernholz“, Naturschutzgebiet „Düne am Rimmelsberg“
- Kreis Plön (Fr. und Hr. Scheel; Naturschutzverein Ruhwinkel und Umgebung): Naturschutzgebiet „Fuhlensee und Umgebung“

Bis zum Beginn des Jahres 2023 wurde die Schutzgebietsbetreuung der „Liether Kalkgrube“ vor Ort durch die *Gemeinschaft zur Erhaltung von Kulturgut in Tornesch von 1985 e.V.* gewährleistet. Mit der Gründung des Vereins *Liether Kalkgrube e.V.* im Juni 2023 wurde diesem die Betreuung übertragen.

Wir bedanken uns herzlich bei den Betreuenden Ulrich Heintze, Thomas Voß (als Nachfolger von Hans-Joachim Schumacher) sowie Hans-Hinrich und Heidemarie Scheel für die konstruktive Zusammenarbeit und ihr großes Engagement für die Naturschutzgebiete. Ein ganz besonderer Dank gilt Herrn Hans-Joachim Schumacher, der über viele Jahre hinweg als Schutzgebietsreferent für die Liether Kalkgrube tätig war.

Freiwilliges Ökologisches Jahr 2022/23

Seit Anfang August 2022 führt Rebecca Riffer nun ihr Freiwilliges Ökologisches Jahr beim Schleswig-Holsteinischen Heimatbund durch. Ihre Hauptaktivität liegt darin, die Kindergruppe „Naturschutz mit Kindern in Mönkeberg“ gemeinsam mit Katrin Wohlrab zu betreuen, die in der Regel alle zwei Wochen stattfindet. Zusätzlich plant sie die Aktivitäten und Ausflüge der Kindergruppe, bereitet regelmäßig die gemeinsamen Treffen vor und führt den Instagramaccount, wo sie fleißig Werbung macht. So wurden in den einzelnen Gruppenstunden schon eine Vielzahl an Aktivitäten durchgeführt, wie z.B. die Herstellung eines Wildkräuterpestos, eine gemeinsame Müllsammelaktion zum *Coastal Clean Up Day* und das Chaos-Spiel, in dem die Kinder jede Menge über Müll und insbesondere Plastikmüll lernen konnten.

Als FÖJ Projekt hat sie ein Theaterstück über die Meeresschildkröte Maja, ihre Freunde und ihre Probleme mit der Verschmutzung der Meere, vor allem durch Plastikmüll und dessen Folgen, für ihre Kindergruppe geschrieben. Gerade arbeitet sie daran, dieses mit den Kindern einzuüben, um es dann beim gemeinsamen Nachhaltigkeitsfest vorführen zu können.



Zudem hat sie gemeinsam mit der Stiftung Naturschutz und dem BNUR das Projekt „Kräuterkoblode“ auf die Beine gestellt, bei dem sie Grundschulkindern, mit Hilfe eines Solarkochers und eigenhändig angepflanzten Kräutern, das Thema nachhaltige Ernährung nähergebracht haben. Neben SHHB-Projekten und -Aufgaben, standen aber auch verschiedene FÖJ-bezogene Seminare und Veranstaltungen an, wie z.B. die Handysortierpartys im Knikhus, die JuLeiCa-Schulung in Eckernförde und die regelmäßig stattfindenden Seminare, bei denen sie neue FÖJler/innen kennenlernen und einiges über verschiedene Themen, wie z.B. den Schutz von Mooren und die Umweltbildung von verschiedenen Altersgruppen, lernen konnte.

Darüber hinaus ist sie als Sprecherin tätig und vertritt ihre Mit-FÖJler/innen im FÖJ-Ausschuss und bei Landesdelegiertenkonferenzen (kurz LDKs).

Als weitere Veranstaltung steht für sie jetzt noch das Naturforscher-Camp Ende Juli an.

Sprache und Literatur

Referent: Jan Graf

Niederdeutscher Literaturpreis der Stadt Kappeln

Am 4. November 2022 erhielt der ostfriesische Autor Hans-Hermann Briese in der Alten Ma-

schinenhalle den 31. Niederdeutschen Literaturpreis der Stadt Kappeln. Die Identität des Preisträgers des Jahres 2023 wird im September bekanntgegeben. Die Stadt Kappeln vergibt den mit 2000 Euro dotierten Niederdeutschen Literaturpreis jährlich in Zusammenarbeit mit dem Schleswig-Holsteinischen Heimatbund, der die Ehrenamtliche Jury stellt und Stadt sowie Niederdeutschem Beirat der Stadt Kappeln bei der Durchführung der Preisvergabe unterstützt. Diese findet üblicherweise am ersten Freitag im November statt. Der Niederdeutsche Literaturpreis der Stadt Kappeln gehört zu den niederdeutschen Preisen mit überregionaler Strahlkraft. Die kommende Preisvergabe findet statt am 03.11.2023.

Platt in uns Tiet

Der SHHB ist wie der NDR Partner der jährlichen plattdeutschen Kulturveranstaltung „Platt in uns Tiet“ in der Landesvertretung Schleswig-Holsteins beim Bund in Berlin. Am 09. November 2022 erlebte der voll besetzte Saal einen buten Themenmix. Die plautdietsche Autorin Elina Penner las aus ihrem Roman „Nachtbeeren“, anlässlich des 10. Geburtstags des Niederdeutschsekretariats sprach Moderator Jan Graf (SHHB) mit Geschäftsführerin Christiane Ehlers und der FDP-Bundestagsabgeordneten Gyde Jensen; NDR-Redakteur Lornz Lorenzen erinnerte an Konrad Hansen, Reimer Bull und Irmgard Harder.

Schölers leest Platt

Schölers leest Platt ist ein landesweiter Schullesewettbewerb, bei dem sich Schüler allgemeinbildender Schulen verteilt auf die Altersgruppen 3.-4., 5.-7. sowie 8.-10. Klasse beteiligen können, sofern sich an ihrer Schule Lehrkräfte, AG-Leiter o.ä. finden, die sie hierfür melden und begleiten. Finanziert wird der Wettbewerb von den Schleswig-Holsteinischen Sparkassen mit jährlich 22500 Euro. Der Heimatbund druckt Hefte mit einem verbindlichen Korpus an Wettbewerbstexten und administriert die gesamte Durchführung.

Die Beteiligung an der Kampagne 21/22 entspricht dem Zuspruch der vorangegangenen Kampagnen:

Es machten 246 Schulen mit – rund ein Viertel der allgemeinbildenden Schulen Schleswig-Holsteins - und meldeten 193 Schulsieger, die weitergingen zum Landschaftswettbewerb in mehr als 20 kooperierenden Büchereien im Land. Das Halbfinale – der Regionalentscheid - wurde an fünf Standorten ausgetragen: Den Niederdeutschen Zentren in Leck und Mölln,

dem Töverhuus in Klein Nordende, der Niederdeutschen Bühne in Kiel und der Speeldeel in Schleswig. Diese Veranstaltungen waren möglich durch ehrenamtliches Engagement zahlreicher Unterstützer. Der Landesentscheid fand am 8. Juni 2022 in der Niederdeutschen Bühne in Kiel statt. Geplant war das Finale eigentlich in der NDB in Neumünster, doch dort hatte es zuvor gebrannt.

Eine Kooperation von Heimatbund, IQSH und dem Kulturbahnhof Itzehoe hatte erstmalig die Lesetexte auch als Audios zur Verfügung gestellt - verteilt als CD an die teilnehmenden Schulen. Unter Schirmherrschaft der Bildungsministerin, finanziert von den Sparkassen, in Kooperation mit der Büchereizentrale Schleswig-Holstein sowie mit Unterstützung des IQSH, der Niederdeutschen Zentren, des NDR und zuvörderst natürlich der teilnehmenden Schulen und zahlreicher ehrenamtlich tätiger Menschen stellt die Kampagne Schölers leest Platt für tausende Schüler eine erste positiv besetzte Kontaktmöglichkeit zur Regionalsprache Niederdeutsch dar. Sprachpolitisch ist der Nutzen von Schölers leest Platt vor allem im Handlungsfeld „Status“ zu verorten. Die Organisatoren erleben, dass die Kinder mit Spaß und Ehrgeiz dabei sind und von ihren Familien unterstützt werden. Umgang mit Plattdeutsch wird hier wahrgenommen als positiv besetzt.

Funklock stoppen!

Ein Bündnis von mehr als 30 Organisationen unterstützt die Initiative „Funklock stoppen!“ von Heimatbund und Bundesrat für Niederdeutsch/Niederdeutschsekretariat seit ihrem Start im Januar 2020. Aufgabe der Kampagne ist eine kulturpolitische Aufklärungs- und Überzeugungsarbeit, an deren Ende die Einrichtung eines öffentlich-rechtlichen niederdeutschsprachigen Medienangebots nach Vorbild anderer europäischer Kleinsprachen-Angebote wie „Omroep Fryslon“, „Radio Cymru“ oder „Sameradio“ steht. Im Berichtszeitraum fanden zwei Onlinekonferenzen statt. Am 21.06.2022 ging es um das Thema „Platt, Politik und Perspektiven“. Zu Gast war der Referent des Beauftragten für Angelegenheiten der Sorben/Wenden Meto Nowak aus dem Brandenburgischen Kultusministerium, der aus der gegenüber dem Plattdeutschen wesentlich professioneller organisierten Spracharbeit der sorbischen Minderheit Rückschlüsse für das Plattdeutsche zog. Am 23.02.2023 lautete der Titel: „Korpus, Status, Verwarf – Laat uns en Huus buen!“ Referent war der Lübecker Autor und Sprachaktivist Arne Waldemar Lentföhr

und führte ein in die Begriffe „Korpus, Status, Verwarf“ als Werkzeuge eines optimierten Diskurses über sprachpolitisches Handeln.

Die Kampagne Funklock stoppen! trug dazu bei, dass der am 30. April 2022 neu gewählte Plattdeutsche Rat das Thema Medien als Schwerpunkt der anstehenden Periode formulierte. Der Rat schloss an eine bereits im Handlungsplan Sprachenpolitik für die 19. Legislaturperiode skizzierte Idee zu einem Regional- und Minderheitensprachlichen Medienportal an. Am 22. März 2022 wurde mit dem Landeshaushalt für 2023 die Förderung einer Niederdeutschen Medienplattform verabschiedet, an deren Verwirklichung der Heimatbund bis Ende des Berichtszeitraum im Kontakt mit den Partnern im Plattdeutschen Rat, im Bundesrat für Niederdeutschen Bundesrat/Niederdeutschsekretariat sowie im künftig finanzierenden Bildungsministerium arbeitet. Seit dem 1. Juli 2023 sitzt die Redaktion unter dem Namen PLATTRADIO beim Heimatbund. Sendestart auf den Wellen des Offenen Kanals ist der 1. September 2023.

Spraak! - De Heimatbund-Podcast för platt-düütsche Kultur

Seit September 2020 veröffentlicht der Heimatbund in loser Folge rund halbstündige Episoden der Podcastreihe „Spraak!“, verfasst und gesprochen von Plattreferent Jan Graf. Die Episoden sind erhältlich bei Spotify, Deezer, Podigee etc. und reflektieren die theoretischen Hintergründe der Plattdeutscharbeit im Heimatbund. Im Berichtszeitraum erschien die Folge „Korpus Status Verwarf“ am 14.12.2022.

Sonstiges

Neben der Lobbyarbeit für die Regionalsprache im Dialog mit Politik und Gesellschaft ist Kernaufgabe des Heimatbundes die Beratung und Information der Mitglieder. Dies kann beispielsweise Übersetzungsleistungen, Literaturrecherchen oder Beratungen bei Veranstaltungsvorbereitungen umfassen.

Plattdüütsch Stiftung Sleswig-Holsteen

Geschäftsführung: Elke Blöcker

Die Plattdüütsch Stiftung Sleswig-Holsteen finanziert Materialkisten für Plattdeutsch in Schule und Kindergarten, so auch im Berichtszeitraum. Ferner werden Schulen mit Klassensätzen für den Platt-Unterricht ausgestattet. Besonders gefragt ist das Schulbuch „Paul un Emma un ehr Frünnen“ für die 3. und 4. Klassen.

Im Mai 2022 hat Elke Blöcker die Geschäftsführung der Stiftung von Marianne Ehlers übernommen.

Im Juni 2023 wurde das Plattradio mit einer Spende von € 12.300,- unterstützt.



Niederdeutschsekretariat
Leitung: Christiane Ehlers

Die sprachpolitische Arbeit vom Bunnsraat för Nedderdüütsch (BfN) mit Unterstützung durch das Niederdeutschsekretariat (NdS) stand im Zeichen der Medienkampagne Funklock stoppen! Der SHHB, der Plattdeutsche Rat sowie BfN/NdS haben die Kampagne, die einen plattdeutschen Hörfunksender fordert, fortgeführt und ausgeweitet. Daraus entstanden ist das Konzept einer plattdeutschen Medienplattform für Schleswig-Holstein. Weitere wichtige Themen waren die Jugendarbeit, die Sichtbarmachung der Sprache im öffentlichen Raum, die Wissensvermittlung und Sensibilisierung für die Sprache. Im Rahmen des Monitoringprozesses zum 7. Staatenbericht zur Europäischen Sprachencharta vertrat der BfN die Interessen der Sprechergruppe gegenüber dem zuständigen Expertengremium des Europarates bei seinem Vor-Ort-Besuch in Norddeutschland.



Informationsschilder „Wi snackt Platt“

An vielen Orten im niederdeutschen Sprachgebiet wird im öffentlichen Raum Plattdeutsch gesprochen: in Läden, in der Verwaltung, auf dem Amt oder bei Ärzten. Häufig wissen Plattsprecher:innen jedoch nicht ob es möglich ist, an einem dieser Orte Platt zu sprechen. Um die Sprache sichtbar zu können, wurden Informationsschilder erstellt, mit denen die Kunden darauf hingewiesen werden, dass dort Platt gesprochen werden kann. Interessierte erfahren ebenfalls, dass Niederdeutsch über die Sprachencharta geschützt ist, welche Bundesländer zum Sprachgebiet dazugehören und welche Varietäten es gibt. Inzwischen hängen die Schilder an vielen verschiedenen Orten im gesamten Sprachgebiet, u. a. in Rathäusern, Touristeninformationen, Kirchen, Geschäften, bei Ärzten, in Museen, Schulen und Werkstätten. Die Schilder sind kostenlos beim NdS erhältlich.

„Plattdeutsch – Was ist das?“ Informationsbroschüre für Schüler:innen

Als bedrohte Regionalsprache ist Plattdeutsch vielen jungen Menschen kein genauer Begriff mehr und viele haben auch in der Familie keine Berührungspunkte mit der Sprache. Auch der politische Aspekt des Sprachenschutzes ist den wenigsten bekannt. Um Schüler:innen einen Zugang zur Regionalsprache zu ermöglichen, wurde die Informationsbroschüre „Plattdeutsch – Was ist das?“ erstellt. Sie erfahren etwas über die Geschichte der Sprache, die Lautverschiebung, die aktuelle Situation der Sprache in der Gesellschaft und den Sprachenschutz. In kleinen Übungen können sie ihr Wissen testen. Die Broschüre kann digital heruntergeladen sowie in gedruckter Form kostenlos beim NdS bestellt werden

<https://www.niederdeutschsekretariat.de/was-weisst-du-ueber-plattdeutsch>



„Plattdüütsch in de Familie“ Informationsbroschüre für junge Eltern

Die meisten jungen Familien wählen Niederdeutsch nicht als Familiensprache, sogar wenn ein oder beide Elternteile die Sprache sprechen. Um Niederdeutsch als Familiensprache zu stärken, ist dringend Aufklärung über die Vorteile einer zweisprachigen Erziehung mit Hoch- und Niederdeutsch erforderlich. Einen Beitrag soll die neue Informationsbroschüre „Plattdüütsch in de Familie – Tipps för junge Öllern“ leisten, in der die Vorteile einer frühen Mehrsprachigkeit anschaulich erläutert werden. Die praktische Umsetzung wird dargestellt und verschiedene Plattsprecher:innen geben Einblicke in ihren Umgang mit Plattdeutsch als Familiensprache. Die Broschüre kann digital heruntergeladen sowie in gedruckter Form kostenlos beim NdS bestellt werden.

(<https://www.niederdeutschsekretariat.de/elternbroschuere>).

Junge Lüüd in’n Bunnsdag – Berliner Verkloren

Die Einbeziehung von jungen Erwachsenen in die Niederdeutschförderung und die Sprachenpolitik sowie der Aufbau von sprachpolitischen Strukturen gehört weiter zu den größten Herausforderungen für die Sprechergruppe. BfN/NdS haben mehre Online-Werkstätten zu Themen wie Plattdeutsch in den Medien, in der Literatur und Möglichkeiten der politischen Partizipation ausgerichtet. Die Erarbeitung der Berliner Verkloren war ein sehr wichtiger Schritt für die jungen Plattsprecher:innen. Hierin wurden die acht wichtigsten Punkte erarbeitet, die sich die *jungen Lüüd* von der Politik erhoffen sowie ihre Wünsche und Nöte als Teil der Sprachgemeinschaft. Die Berliner Verkloren ist am 09.11.2022 auf einer gemeinsamen Exkursion aus 13 Teilnehmenden mehreren Mitgliedern des Parlamentskreises Plattdeutsch in Berlin vorgestellt und überreicht worden. Es ergab sich eine interessante Diskussion zwischen jungen Plattsprecher:innen und Bundestagsabgeordneten.



Filmprojekte „Junge Plattsackers“ und „Jung bemött Oolt“

In zwei Projekten sind mehrere kurze Filme entstanden, in denen junge Menschen aus der Sprechergruppe vorgestellt sowie Menschen unterschiedlicher Generationen in den Austausch kommen. Neun junge Plattsprecher:innen stellen sich in jeweils 3-4-minütigen Portraitvideos vor. Sie sprechen über ihren persönlichen Zugang zur Sprache, über ihre Stellung als junger Mensch einer alternden Sprachgemeinschaft sowie ihre Wünsche für Plattdeutsch. In drei weiteren Filmen, die sich mit dem intergenerationellen Austausch beschäftigen, unterhalten sich jeweils eine ältere Person von über 75 Jahren und eine junge Person unter 35 Jahren. So soll eine Brücke zwischen den Generationen geschlagen werden, um miteinander und voneinander zu lernen, vor allem, was die Haltung gegenüber, die Perspektive auf und die Arbeit mit der Sprache betrifft. Die Filme können auf dem YouTube-Kanal des NdS angesehen werden:

<https://www.youtube.com/channel/UC0wywpJze-j6a5SBd4e> M9A



„Was heißt hier Minderheit?“ Wanderausstellung

Zum ersten Mal präsentieren sich die Dänen, die Friesen, die Sorben und die deutschen Sinti und Roma sowie die niederdeutsche Sprechergruppe gemeinsam. Es geht um die Geschichte aller fünf Gruppen, aber vor allen Dingen um die Menschen, die zu diesen Gruppen gehören. Drei Jahre hat es gedauert, die Wanderausstellung zu konzipieren und zu erstellen. Im Frühjahr 2022 wurde die sie im Deutschen Bundestag eröffnet und reist seitdem durch die einzelnen Bundesländer. Eine der ersten Stationen war der Schleswig-Holsteinische Landtag im September und Oktober 2022. BfN/NdS luden zur Finissage ein, bei der alle fünf Gruppen aktiv involviert waren. Im Rahmen eines Speed-Debatings hatten die Besucher:innen die Gelegenheit mit Vertre-

ter:innen der einzelnen Gruppen ins Gespräch zu kommen.

Das NdS mit Sitz in Hamburg wird vom Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI) finanziert. Der Schleswig-Holsteinische Heimatbund fungiert sowohl für den BfN als auch für das NdS als Zuwendungsempfänger.

6. Dialogforum Feste Fehmarnbeltquerung

Sprecher: Dr. Christoph Jessen
Geschäftsführer: Horst Weppler
www.fehmarnbelt-dialogforum.de

Im September 2021 fand die Sondersitzung des Dialogforums auf politischer Ebene mit deutsch-dänischer Beteiligung statt. Unter dem Motto „Wir machen das Beste draus“ verabschiedete sie einen umfangreichen Aufgabenkatalog. Damit soll sichergestellt werden, dass die Region Ostholstein auch die Chancen der Schnellverbindungen durch den Tunnel nach Skandinavien nutzt. Als hätte das Dialogforum damit nicht genug zu tun, kamen immer wieder neue aktuelle Probleme und Fragen auf, für die es Lösungen zu erarbeiten galt. Dabei kommen dem Dialogforum seine einzigartige Zusammensetzung aus Gegnern, Befürwortern, Skeptikern und Machern, praktisch also das versammelte Knowhow von Problemen und Lösungen, und seine über die Jahre eingeübte Diskussionskultur zugute.

Da tauchte die „Bäderbahn“ plötzlich wieder auf, von der man ja durchaus annehmen konnte, dass sie mit der im Raumordnungsverfahren gefundenen neuen Streckenführung endgültig ad acta gelegt worden sei. Bahnverbindungen wird inzwischen eine wachsende Bedeutung beigemessen, was mit steigender Zurückhaltung bei Streckenstilllegungen einhergeht. Problem ist nur die unterschiedliche Interessenslage der betroffenen Gemeinden: die einen freuen sich über den Erhalt „ihres“ Bahnhofes, die anderen werden durch zwei zusätzliche Gleise noch weiter eingengt. Emotionen kochten hoch und entluden sich im Projektbeirat des Dialogforums, das dann mit seiner Forderung nach Einbindung der betroffenen Gemeinden in die weiteren Überlegungen und Planungen die Richtung für eine Lösung aufzeigen konnte. Inzwischen kristallisiert sich eine Linie heraus, dass die zügige Realisierung der Schnellbahntrasse durch Überlegungen zur „Bäderbahn“ nicht beeinträchtigt werden darf.



Eine andere Forderung des Dialogforums konnte inzwischen verwirklicht werden: im 42. Dialogforum wurde am 8. Dezember der Vertrag zur Errichtung einer „Baustellen- und Verkehrskoordinierung“ unterzeichnet. Mit dieser Aufgabe wurde der ehemalige Bürgermeister von Eutin, Herr Carsten Behnk, betraut, der dann auch umgehend seine Arbeit aufnahm. Nicht nur die Staus auf der Sundbrücke im Zuge der Renovierungsarbeiten unterstreichen Dringlichkeit und Notwendigkeit besserer Koordinierung. Umso wichtiger war der Einsatz von Staatssekretär v. d. Heide, des neuen Vertreters der Landesregierung im Dialogforum, für die wirklich zügige Umsetzung dieser Forderung.

Mit Fertigstellung von Tunnel, Schnellbahn und Schnellstraßen rücken Dänemark und Ostholstein näher zusammen. An der Grenze auf dem Festland gibt es bereits eine funktionierende Nachbarschaft. Dazu haben die Minderheiten auf beiden Seiten der Grenze ganz wesentlich beigetragen, so dass diese Form des nachbarschaftlichen Zusammenlebens inzwischen beispielhaft ist. Am Fehmarnbelt warten da noch Aufgaben auf uns alle. Unter dem Arbeitsmotto „Von Grenzregion zur Nachbarschaft“ gilt es auch hier, die vielfältigen Akteure auf beiden Seiten der Grenze zu inspirieren und zusammenzubringen.

7. Offener Kanal Schleswig-Holstein

Vertretung: Peter Stoltenberg im Beirat des Offenen Kanals Schleswig-Holstein

Der Offene Kanal Schleswig-Holstein (OKSH) ist eine rechtsfähige Anstalt öffentlichen Rechts mit Sitz in Kiel. Nach §6 (2) des OK-Gesetz des Landes Schleswig-Holstein entsendet der SHHB eine Vertreterin oder einen Vertreter in den Beirat des OKSH. Die Aufgaben des OKSH wurden im Jahresbericht 2020/21 ausführlich beschrieben.

Der Beirat traf sich im Berichtszeitraum zu drei Sitzungen und hat jetzt mit Heide und Lübeck alle vier Standorte kennen gelernt. Eine vierte Sitzung ist Anfang Juli wieder in Kiel geplant.

Im Oktober 2022 wurden auf der der Sitzung des Beirates in Heide Martin Kayenburg und Heike Thode-Scheel aus dem Gremium verabschiedet. Da die Medienanstalt HSH noch keine Nachfolge benannt hatte, wurde der Berichterstatter nach dem Ältestenprinzip bis auf weiteres Vorsitzender des Beirates. Auf der Sitzung im April 2023 in Lübeck wurde dann Ingwer Nommensen zum Vorsitzenden gewählt.

Mitglieder des OKSH Beirats sind jetzt: Ingwer Nommensen, Vorsitzender, Prof. Dr. Heidrun Allert, stellv. Vorsitzende, Peter Stoltenberg, Manuela Steensen-Ross und Steffen Voss.

Die Stärkung von Medienkompetenz bleibt eine Aufgabe mit zunehmender Bedeutung. Die Medienkompetenzpreise wurden am 4. April im Haus der IHK Kiel verliehen. Mit zahlreichen Schulen im ganzen Land finden regelmäßig Projektwochen statt.

Der Offene Kanal bereitet sich intensiv auf die Ausstrahlung im DAB+ Netz vor. Leider sind die verfügbaren Reichweiten bisher nicht ausreichend, um einen landesweiten Empfang flächendeckend zu garantieren.

Zur Vorbereitung der Medienplattform „Platradio“ wurden Gespräche mit dem Offenen Kanal geführt. Der OK stellt dafür regelmäßige feste Sendezeiten und seine technische Ausstattung zur Verfügung. Zur Vorbereitung des Sendebetriebs wurden bereits zwei Probe-sendungen aufgezeichnet. Die Kooperation zwischen dem SHHB und dem OKSH soll schriftlich vereinbart werden.

8. Angebote an die Mitgliedsverbände

Der SHHB bietet seinen Mitgliedsverbänden:

- *Umfangreiches **Seminarangebot** für Mitglieder zum Vereinswesen*
- *Nutzungsangebot des **Online-Konferenzsystems Big Blue Button** (Einrichten von Login-Daten (über unseren Dachverband, den Bund Heimat und Umwelt in Deutschland), Einführung und*

weiterführende Hilfestellungen und Beratungen)

- ***Beratung** in den verschiedenen Fachbereichen*
- ***Ehrungsordnung und Ehrennadeln**
Die silbernen Ehrennadeln stehen den Vereinen zur Verleihung an ihre verdienten Mitglieder zur Verfügung.*
- ***Versicherung**
Sonderkonditionen für Haftpflichtversicherungen*
- ***Literatur**
Die Bibliotheksbestände stehen auf Anfrage während der Öffnungszeiten der Geschäftsstelle zur Verfügung.*
- ***Handbuch** „Gemeinsam die Zukunft meistern“ – Tipps und Empfehlungen für die Vereinsarbeit*
- ***Informationsmaterialien Bienen**
Ausstellungs- und Anschauungsmaterialien*
- ***Newsletter** mit aktuellen Informationen,*
- *„**Roll-Ups**“ mit Schwerpunktthemen zu SHHB, Niederdeutsch, Landestrachten- und Volkstanzverband im SHHB und JSHHB.*
- ***Website**
Verlinkung mit SHHB-Website*

9. Finanzen des SHHB

Der Abschluss 2022 des Verbandes weist Einnahmen in Höhe von € 625.846,89 und Ausgaben in Höhe von € 655.425,72 aus. Das buchhalterische Defizit beträgt € 29.578,83.

Der SHHB dankt dem Zuschuss gebenden Land, den Mitgliedsverbänden, den korporativen Mitgliedern sowie den Sponsoren und Spendern.

10. Kooperationspartner und Förderer des SHHB

Der SHHB arbeitet landesweit mit zahlreichen Einrichtungen und Verbänden erfolgreich zusammen. Zu diesen Kooperationspartnern zählen:

- ADS Grenzfriedensbund
- Akademie für die Ländlichen Räume Schleswig-Holsteins (ALR e.V.)
- Anke und Frank Bock Stiftung
- Archäologisches Landesamt Schleswig-Holstein
- AWO Interkulturell – AWO Landesverband Schleswig-Holstein e.V.
- Bauernverband Schleswig-Holstein e.V.
- Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein
- Biographiengruppe Todesmarsch Hamburg-Kiel 1945
- BINGO! Die Umweltlotterie(Projektförderung)
- Brunswiker Stiftung
- Büchereizentrale Schleswig-Holstein
- Bund Deutscher Baumschulen e.V.
- Bund Heimat und Umwelt (BHU)
- BUND Jugend SH
- BUND Landesverband Schleswig-Holstein
- Christian-Albrechts-Universität Kiel, Abteilung Regionalgeschichte
- Deutsche Trachtenjugend
- Deutscher Trachtenverband
- Deutsche UNESCO Kommission zum Immateriellen Kulturerbe
- Deutscher Verband für Landschaftspflege
- Fachhochschule Kiel, Department of Media
- Fachhochschule Flensburg, Medien-informatik
- Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Schleswig-Holstein e.V.
- Förde Sparkasse
- Förderverein Märchen SH
- Forum für Migrantinnen und Migranten der Landeshauptstadt
- Frauenberatungsstelle Eß-o-Eiß
- Freilichtmuseum Molfsee Landesmuseum für Volkskunde
- Gemeinde Flintbek
- Gemeinde Rumohr
- Gemeinde Molfsee
- Gesellschaft für Schleswig-Holsteinische Geschichte
- Historisches Seminar der Universität Kiel, Abteilung für Regionalgeschichte
- Imkerverein Kellinghusen und Umgebung von 1899
- Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH)
- Klaas Jarchow Media Buchverlag
- Länderzentrum für Niederdeutsch
- Landesamt für Denkmalpflege Schleswig-Holstein
- Landesamt für Umwelt
- Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr
- Landesjugendring SH e.V.
- Landeskulturverband SH e.V.
- Landesnaturschutzverband Schleswig-Holstein e.V.
- Landesverband der Gartenfreunde
- Landesverband der Lohnunternehmer in Forst- und Landwirtschaft e.V.
- Landesverband der Wasser- und Bodenverbände Schleswig-Holstein e.V.
- Landesverband Schleswig-Holstein im Bund deutscher Baumschulen e.V.
- Landesverband Schleswig-Holsteinischer und Hamburger Imker e.V.
- LandFrauenVerband Schleswig-Holstein e.V.
- Marius-Böger-Stiftung
- Minderheitenrat
- Minderheitensekretariat
- Ministerium für allgemeine und berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur
- Ministerium für Soziales, Jugend, Familie, Senioren, Integration und Gleichstellung
- Ministerium für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur
- Museum der Grafschaft Rantzau
- Naturparkzentrum Uhlenkolk
- Naturschutzring Aukrug
- Norddeutscher Rundfunk, Landesfunkhaus, SH
- Nordfriisk Instituut
- Offener Kanal, SH
- Plattdütsch Stiftung Schleswig-Holstein
- Prof. Dr. Werner-Petersen-Stiftung
- Quickbornverlag
- Regionale Beratungsteams gegen Rechtsextremismus
- Schleswig-Holsteinische Landesbibliothek
- Schleswig-Holsteinischer Gemeindetag
- Schleswig-Holsteinischer Landtag
- Schleswig-Holsteinisches Landesarchiv
- Schutzgemeinschaft deutscher Wald Landesverband Schleswig-Holstein
- Seminar für Germanistik, Abt. Niederdeutsch der CAU Kiel
- Sparkasse Holstein
- Sparkassen- und Giroverband Schleswig-Holstein
- Sparkassenstiftung Schleswig-Holstein
- Stiftergemeinschaft der Förde Sparkasse
- Stiftung Natur im Norden
- Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein
- Stiftung Schleswig-Holsteinische Landschaft
- Zentrum für Baltische und Skandinavische Archäologie
- Zentren für Niederdeutsch für die Landesteile Schleswig und Holstein

11. Öffentlichkeitsarbeit

Referentin: Karina Dreyer

Der SHHB-Newsletter wurde aufgefrischt, sein Outfit luftiger gestaltet. Mehr Bilder, weniger Text, dafür aber Links zu der SHHB-Webseite. Auch haben wir entschieden, dass er nicht mehr regelmäßig erscheint, sondern nach Bedarf mal häufiger oder seltener. Aber bei dem, was der SHHB so an Veranstaltungen, Projekte und Aktionen plant, wird es eher häufiger sein. Auch gibt es nun einen Newsletter für den LTV, der wurde dem des SHHB angepasst.

Einen weiteren Newsletter wird es für das Igel-Projekt geben: Zusammen mit dem Tierheim und einem frisch gegründeten Wildtierverein möchten wir für den Igel, stellvertretend für alle Insektenfresser, eine Lobby bilden, informieren, Tipps geben und private Igelhilfen unterstützen.

Der Presseverteiler wächst, viele Journalistinnen und Journalisten sind den Einladungen des SHHB wie Baumpflanzungen, Knick-Botschafter, Landestrachtentag etc. gefolgt. Ebenso wichtig ist die Sichtbarkeit des SHHB in den sozialen Medien, hier sind wir bei facebook (www.facebook.com/sh.heimatbund), Instagram (www.instagram.com/heimatbundsh/) und LinkedIn vertreten. Hier kommen Fotos und kurze Videos von Veranstaltungen oder 20 Sekunden SH zum Einsatz, Links zu Presseberichten, Fotos zu Welttagen mit Bezug auf Schleswig-Holstein und der Aktion Heimat.bunt, mit der wir unsere Vielfalt und Toleranz in den Vordergrund stellen möchten. Wir möchten verstärkt darauf hinweisen, wie vielseitig auch die Einsatzbereiche des SHHB sind.

Präsenz im Internet unter:

www.heimatbund.de

www.heimatbund.de/trachten-volkstanz

www.heimatstuben.de/kultur-geschichte/heimatstuben

www.altona-kiel.de

www.bhu.de

www.facebook.com/sh.heimatbund

www.foejblog.jimdo.com

www.instagram.com/jugendverband_jshhb/

www.instagram.com/ltv_sh_im_shhb/

www.jshhb.de

www.plattrat.de

www.soundcloud.com/user-836319488

www.youtube.com/channel/UCCDg1Lv1t5Asl5KgXlDBDA

12. Anhang

Übersicht der Aktivitäten des SHHB ab Oktober 2022

Oktober

- 24.10. Kürung der Gewinner im Alleenwettbewerb des SHHB
26.10. Typisch SH: Trachten
29.10. NSG-Betreuertagung
30.10. LTV-Regionaltreffen Süd

November

- 04.11. Niederdeutscher Literaturpreis
08.11. Fit für den Verein: Mitgliederversammlung und Protokoll
09.11.-18.12. „Was heißt hier Minderheit?“ - Wanderausstellung
10.11. Naturschutztag
11.11. Typisch SH: Traditionelle Musik
17.11. Siegerehrung Alleenwettbewerb
18.11. Plattdeutsche Geschichten zum Vorlesetag
19.11. LTV-Regionaltreffen Nord/West
19.11. LTV-Regionaltreffen Ost
28.11. Siegerehrung Alleenwettbewerb
30.11. Siegerehrung Alleenwettbewerb

Dezember

- 02.12. Runder Tisch Heimatstuben
06.12. „Mittagsstunde“ mit Diskussionsrunde

Januar

- 22.01. LTV-Klausurtagung

Februar

- 18.02. Ausschussklausur Niederdeutsch
23.02. Vorstellung Bachelorarbeit Anne Böhm
23.02. Thema Sprachpolitik – Funklock-stoppen-Konferenz

März

- 14.03. Auftaktpflanzung 75 Bäume für 75 Jahre Heimatbund
25.03. Landesausschuss
30.03. Baumpflanzung Emkendorf

April

- 05.04. Projektvorstellung „Die Digitalisierung der Heimatstuben in Schleswig-Holstein“
15.-16.04. Niederdeutsche Schreibwerkstatt
28.-30.04. Deutscher Trachtentag
29.04. Landestrachtenfest

Mai

- 01.05. Eröffnung Denkmal 200 Jahre Frieden, Vortrag Prof.Dr. Kraack
13.05. Wildkräuter-Fortbildung Wohlrab
13.05. Exkursion entlang der Chaussee Altona-Kiel
20.05. Weltbienentag: Eröffnung Insektenlehrpfad
31.05. Ernennung Knickbotschafter Heiner Staggen

Juni

- 03.06. Damenstift und Deckstation - Exkursion Uetersen

Juli

- 01.07. Eröffnung Insektenlehrpfad Kellinghusen
08.07. Nachhaltigkeitsfest

August

- 03.08. Pressevorstellung und Start der Webseite „Die Digitalisierung der Heimatstuben in SH“
15.-27.08. Wildbienausstellung (Imkerverein Fehmarn)

September

- 01.09. Start Plattradio
09.-10.09. LTV Seminar „Kleine Tänze einmal ganz groß“
10.09. LTV-Mitgliederversammlung
16.09. SHHB-Mitgliederversammlung
28.09. Seegrassworkshop Wohlrab

Oktober

- 15.10. Tag der Tracht
15.10. Regionaltreffen Süd LTV
20.10. Tag der Allee

November

- 04.11. Regionaltreffen Ost LTV
05.11. Regionaltreffen Nordwest LTV
11.11. Landesausschuss Neumünster
11.-12.11. Niederdeutsche Schreibwerkstatt
18.11. Exkursion Bredstedt: Nordfriisk Instituut und Eisenzeitliches Kulissendorf